

STATISTISCHE BERICHTE



2
Ma
Z643



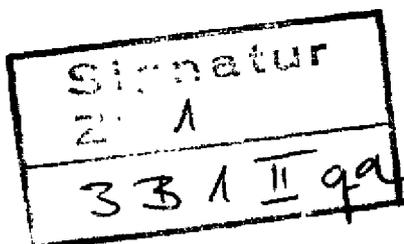
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

III/4/198

Erschienen am 2. November 1956

Ernteschätzung und Wachstumsstand von Futterpflanzen

Ende September 1956



(5836)

Nachdruck -auch auszugsweise-
nur mit Quellenangabe gestattet

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. C II 1.

Der Wachstumsstand der Futterpflanzen hat sich vom August bis zum September d.Js. zum Teil verbessert. Besonders der Klee zeigt nach der letzten Berichterstattung in den meisten Ländern im September einen besseren Stand als im August, so daß sich im Durchschnitt des Bundesgebietes die Wachstumsstandsnote im Vergleich der beiden genannten Monate von 2,8 auf 2,6 verbessert hat. Bei Luzerne ist die Entwicklung in den einzelnen Ländern unterschiedlich. In den meisten Ländern - hauptsächlich in Süddeutschland - sind die Noten unverändert geblieben, während in Norddeutschland die Noten sich etwas verschlechtert haben. Daraus ergibt sich im Bundesdurchschnitt die gleiche Note von 2,8 wie im August 1956. Der Wachstumsstand der Wiesen wird im Bundesgebiet mit 2,7 auch genau so wie im August d.Js. beurteilt. Von den wichtigsten Ländern sind eine Verbesserung um 0,1 Punkt in Schleswig-Holstein und eine Verschlechterung um 0,1 Punkt in Bayern bemerkenswert. Der Stand der Viehweiden ist auch der gleiche wie im Vormonat. Das Bundesergebnis wird gleichfalls durch eine Verbesserung in Schleswig-Holstein und eine geringfügige Verschlechterung in Bayern hervorgerufen. Die Veränderungen in den anderen Ländern sind nicht von so großer Bedeutung.

Außer bei den Viehweiden, die nur einen mittleren Stand zeigen, ist die Beurteilung der Futterpflanzen im Durchschnitt des Bundesgebietes durchweg besser als mittel. Verglichen mit dem September 1955 werden aber alle hier erfaßten Futterpflanzen schlechter beurteilt, und zwar bei Klee und Klee gras um 0,1 Punkt, bei Luzerne, Wiesen und Viehweiden sogar um 0,3 Punkte.

Der Wachstumsstand im Bundesgebiet

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	September 1956	August 1956	September 1955
Klee und Klee gras	2,6	2,8	2,5
Luzerne	2,8	2,8	2,5
Wiesen	2,7	2,7	2,4
Viehweiden	3,0	3,0	2,7

Die Beurteilung der Niederschläge durch die Berichterstatter im September 1956 ergab, daß im Durchschnitt des Bundesgebietes etwa drei Viertel die Niederschläge als ausreichend bezeichneten und rund ein Viertel immer noch als zu hoch. Die zu hohen Niederschläge wurden hauptsächlich aus Nordrhein-Westfalen, Hessen und auch aus Rheinland-Pfalz gemeldet.

Die vorliegende Berichterstattung bezieht sich auch auf eine Ernteschätzung einiger wichtiger Futterpflanzen im Hauptfruchtbau. Die in der Bodenbenutzungserhebung als Sammelposition erfaßte Fläche von Serradella, Esparsette sowie Klee und Luzerne in gemischtem Anbau ist in diesem Jahr um etwa 6 vH kleiner als im Vorjahr. Der Hektarertrag ist infolge der ungünstigen Witterung auch um 5 vH niedriger. Daraus ergibt sich, daß von diesen Fruchtarten im Bundesgebiet eine Erntemenge von rund 241 000 t gegenüber rund 270 000 t, d.h. rund 11 vH weniger erzielt worden sind.

Der Anbau von Grünmais hat im Bundesgebiet um rund 3 000 ha, das sind fast 7 vH, auf rund 50 000 ha zugenommen. Die Erträge sind aber dieses Jahr in den Hauptanbaugebieten schlechter als 1955, da der Mais eine wärmeliebende Pflanze ist und er in diesem kühlen Sommer deshalb keine günstigen Wachstumsbedingungen hatte. Im Durchschnitt des Bundesgebietes ist der Hektarertrag um 8 vH niedriger als im Vorjahr, wobei fast alle Länder niedrigere Hektarerträge als 1955 melden. Lediglich in Schleswig-Holstein, wo die Anbaufläche aber nicht bedeutend ist, wird der Hektarertrag etwas höher angegeben.

Die größte Steigerung des Anbaues trat bei Wicken und Süßlupinen ein. Von diesen beiden Fruchtarten sind zur Grünfutter-, Gärfutter- und Heugewinnung fast 31 000 ha, das sind rund 37 vH mehr als im Vorjahr angebaut worden. Der Ertrag je Hektar ist etwa der gleiche wie 1955, so daß die Gesamternte im Bundesgebiet mit rund 590 000 t um rund 36 vH höher als im Vorjahr ist. Eine besonders große Ausweitung der Anbauflächen ist in Bayern, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen eingetreten.

Der Gesamtertrag an Grünmasse der hier genannten Futterpflanzen ist in diesem Jahr mit rund 2 500 000 t nicht wesentlich höher als der vorjährige mit 2 400 000 t.

Anbau und Ernte einiger Futterpflanzen im Hauptfruchtbau

Fruchtart	Fläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1956 1000 ha	Veränderung 1955 gegen		1955 dz/ha	Veränderung 1956 gegen		1956 1000 t	Veränderung 1955 gegen	
		1955 = 100	1951/55 = 100		1955 = 100	1951/55 = 100		1955 = 100	1951/55 = 100
Serradella, Espars. u. gem. Anbau v. Klee u. Luzerne	11,5	93,9	75,2	209,7	95,3	104,3	241,1	89,5	78,4
Grünmais z. Grün- u. Gär- futtergewinnung	49,9	105,7	111,1	339,6	92,0	104,5	1 693,9	98,2	116,1
Wicken u. Süßlupinen z. Grün- futter-, Gärfutter- u. Heu- gewinnung	30,9	137,1	101,7	191,4	99,2	107,3	590,4	136,1	109,1

Endgültige Ertragsschätzung einiger

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Serradella, Esparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	t
		1	2	3	
1	Schleswig-Holstein	1956	363	246,1	8 953
2	" "	1955	428	161,9	6 929
3	Hamburg	1956	10	191,4	191
4	" "	1955	13	251,1	326
5	Niedersachsen	1956	1 308	180,7	23 631
6	" "	1955	1 557	191,2	29 775
7	Bremen	1956	1	200,0	20
8	" "	1955	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1956	1 153	197,3	22 749
10	" "	1955	1 277	208,0	26 562
11	Hessen	1956	154	214,4	3 302
12	" "	1955	203	213,3	4 329
13	Rheinland-Pfalz	1956	311	205,1	6 380
14	" "	1955	325	219,2	7 123
15	Baden-Württemberg	1956	5 164	229,6	118 566
16	" "	1955	5 485	246,3	135 083
17	Bayern	1956	3 033	189,1	57 354
18	" "	1955	2 960	200,7	59 407
19	<u>Bundesgebiet</u>	1956	11 497	209,7	241 126
20	" "	1955	12 248	220,1	269 534
21	Berlin (West)	1956	16	212,3	345
22	" "	1955	9	300,0	282

1) Davon 3 ha zur Samengewinnung.

Futterpflanzen im Hauptfruchtbau 1956

Grünmais zur Grün- und Gärfuttergewinnung			Wicken und Süßlupinen zur Grünfutter-, Gärfutter- und Heugewinnung			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	
414	312,4	12 933	2 534	190,2	48 186	1
339	310,7	10 532	2 489	196,4	48 886	2
19	302,6	575	11	187,8	207	3
10	323,0	323	14	227,7	319	4
828	302,7	25 060	2 751	180,9	49 778	5
726	354,5	25 734	2 370	168,8	39 998	6
5	314,5	157	1,1)	250,0	25	7
2	269,5	54	5,1)	251,0	50	8
1 674	294,2	49 249	2 834	198,6	56 283	9
1 371	340,9	46 737	1 608	214,5	34 492	10
3 501	342,4	119 882	3 019	193,0	58 281	11
3 514	427,8	150 334	1 618	193,9	31 376	12
3 161	314,3	99 338	3 782	200,0	75 648	13
3 027	340,1	102 945	1 903	191,1	36 365	14
12 940	395,3	511 518	4 580	219,4	100 485	15
13 753	410,5	564 575	4 868	212,9	103 625	16
27 341	320,1	875 185	11 339	177,7	201 494	17
23 987	345,5	823 954	7 620	182,1	138 760	18
49 883	339,6	1 693 897	30 851	191,4	590 387	19
46 729	369,2	1 725 188	22 495	192,9	433 871	20
47	365,6	1 717	23	247,0	564	21
52	399,9	2 094	28	204,5	562	22

Wachstumstand Ende September 1956

Noten: 1 =sehr gut, 2 =gut, 3 =mittel, 4 =gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	1956	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Wiesen	Vieh- weiden
			1			
1	Schleswig-Holstein	Sept.	2,9	2,8	2,9	3,0
2	" "	Aug.	3,1	2,7	3,0	3,2
3	Hamburg	Sept.	3,0	3,0	2,9	3,0
4	" "	Aug.	3,1	3,1	2,9	3,0
5	Niedersachsen	Sept.	2,8	3,1	3,1	3,1
6	" "	Aug.	3,0	3,0	3,2	3,2
7	Bremen	Sept.
8	" "	Aug.
9	Nordrhein-Westfalen	Sept.	2,8	2,8	3,1	3,1
10	" "	Aug.	3,0	3,0	3,1	3,1
11	Hessen	Sept.	2,5	2,7	2,6	2,6
12	" "	Aug.	2,7	2,8	2,7	2,7
13	Rheinland-Pfalz	Sept.	2,6	2,9	2,6	2,8
14	" "	Aug.	2,7	2,9	2,6	2,7
15	Baden-Württemberg	Sept.	2,5	2,7	2,5	2,5
16	" "	Aug.	2,7	2,7	2,5	2,4
17	Bayern	Sept.	2,7	2,8	2,7	2,7
18	" "	Aug.	2,8	2,8	2,6	2,6
19	<u>Bundesgebiet</u>	Sept.	2,6	2,8	2,7	3,0
20	" "	Aug.	2,3	2,8	2,7	3,0
21	Berlin (West)	Sept.	2,5	2,7	2,4	2,8
22	" "	Aug.	2,4	2,9	2,8	2,4